

**Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag 2021
um 11 Uhr in der Basilika am Petersberg und im Livestream auf Youtube**

Eingangslied: Make you Feel my Love (Adele)

Begrüßung: Sascha Rotschiller

Lit. Eröffnung: Pater Matthäus Kaithamattathil

Kyrie: Pfr. Thomas Körner

Herr Jesus Christus, du sendest deinen Geist aus, und du erneuerst das Angesicht deiner Kirche.

Kyrie eleison

Du gießt deinen Geist aus und erweckst die Bereitschaft zur Wahrheit, die Kraft zur Erkenntnis und die Sehnsucht nach der Einheit.

Christe eleison

Du erfüllst dein Volk mit dem Heiligen Geist und führst die reiche Verschiedenheit zum Reichtum der Einheit zusammen.

Kyrie eleison

Glorialied: Oh Happy Day

Tagesgebet: Pater Matthäus Kaithamattathil

Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, im Neuen Bund berufst du aus allen Völkern dein Volk und führst es zusammen im Heiligen Geist. Gib, dass deine Kirche ihrer Sendung treu bleibt, dass sie ein Sauerteig ist für die Menschheit, die du in Christus erneuern und zu deiner Familie umgestalten willst. Darum bitten wir durch ihn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen!

Lesung: Apg. 2, 1-13 (Lektor/-in aus der Gemeinde)

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle beieinander an einem Ort. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt und wie von Feuer, und setzten sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen zu reden eingab. Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde verstört, denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, Galiläer? Wie hören wir sie denn ein jeder in seiner Muttersprache? Parther und Meder und Elamiter und die da wohnen in Mesopotamien, Judäa und Kappadozien, Pontus und der Provinz Asia, Phrygien und Pamphylien, Ägypten und der Gegend von Kyrene in Libyen und Römer, die bei uns wohnen, Juden und Proselyten, Kreter und Araber: Wir hören sie in unsern Sprachen die großen Taten Gottes verkünden. Sie entsetzten sich aber alle und waren ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll süßen Weins.

Antwortgesang/Halleluja: Amazing Grace

Evangelium: Joh 14, 15-17 (Lektor/-in aus der Gemeinde)

Liebt ihr mich, so werdet ihr meine Gebote halten. Und ich will den Vater bitten und er wird euch einen andern Tröster geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit: den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, denn sie sieht ihn nicht und kennt ihn nicht. Ihr kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.

Lied: His Eye is on the Sparrow

Predigt: Pfr. Thomas Körner

Lied: What a Wonderful World

Fürbitten: (werden in der Gemeinde verteilt) Einführung Sascha Rotschiller

Wir antworten mit „Liebender Gott, erfülle uns mit deinem Geist“

- Du hast durch deinen Geist alles erschaffen und willst durch Christus im Heiligen Geist alles erneuern, was du geschaffen hast. Hilf uns allen, deinen Geist zu spüren und ihm zu vertrauen.
- Für die Männer und Frauen in leitenden Ämtern und Funktionen, die besondere Verantwortung tragen für die Weitergabe der Glaubens, dass sie neue Wege finden, das Evangelium zu verkünden und Grenzen die innerhalb der Kirche Christi bestehen, zu überwinden.
- Für alle, die nicht ausgrenzen und abweisen, sondern die Türen und Arme weit offenhalten. Für die, die segnen, wo Segen erbeten wird und die, die lieben, wo Liebe gebraucht wird.
- Für alle Menschen, die in diesen Tagen besonders unseres Gebetes bedürfen, weil Druck und Sorgen sie belasten, oder weil Alter und Krankheit sie einschränken. Schenke ihnen Kraft und Zuversicht.
- Für unsere Verstorbenen: Vollende das Gute, das Sie in ihrem Leben begonnen haben und schenke ihnen den Atem des ewigen Lebens in deinem Geist.

Aufgrund der Corona-Situation entfallen die Agape und die Segnung der Gaben

Überleitung zum Vater unser: Pater Matthäus Kaithamattathil

VATER UNSER

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Friedensgruß: Pfr. Thomas Körner

Er, der sich ausgießt im Heiligen Geist.

Er, der Gemeinschaft stiftet und Leben schenkt.

Er, der den neuen Anfang, Versöhnung und Frieden möglich macht.

Er sei mit euch!

Und mit deinem Geiste!

Gebt einander ein Zeichen der Solidarität, der Aussöhnung und des Friedens!

Weihrauch-Ritual: Sascha Rotschiller

Reflexion über das Abendmahl / Erläuterung zur ausfallenden Agape

Wir laden Sie ein, eine kurze Zeit der Stille zu halten und in sich hinein zu hören: Was bedeutet mir das Abendmahl/die Eucharistie. Welche Gedanken begleiten mich, welche Emotionen sind im Spiel. Welche Erinnerungen kommen mir: An meine erste Kommunion, meine Konfirmation bzw. meine erste Teilnahme am Abendmahl. Wie war es, in der Zeit der Pandemie nicht immer die Möglichkeit zu haben, den Herrn zu empfangen.

Wir laden Sie ein, nach einer Zeit der persönlichen Einkehr nach vorne zu kommen und ein wenig Weihrauch aufzulegen. Einen der vorbereiteten Zettel dürfen Sie sich mitnehmen.

Stille (begleitet von leiser Instrumentalmusik bis alle wieder am Platz sind bzw. keiner mehr nach vorne geht)

Text: Pfingstsequenz in den Worten von Huub Oosterhuis (aus der Gemeinde)

Hierher, Atem, zünd mich an,
schick aus deiner fernsten Ferne
Wellen Lichts.

Komm Armeleutevater
komm oberster Mundschenk
komm Herzensjäger.

Bester Tränentrockner
lieber Seelengast,
mein Freund, mein Schatten.

Einmal ausruhen
für Grübler und Geschundene,
du, Atempause den Verkrampften.

Unerträglich schönes Licht
überschütte den Abgrund
meines Herzens, du Vertrauter.

Gott bist du und ohne dich
ist alles Nacht und Nebel,
Qual und Schuld,

du aber machst rein.
Meine Blüte welkt -- gib Wasser,
salbe meine Wunden.

Steif steh ich da, Eintritt verboten,
gefroren. Tau mich sorgsam auf.
Such mich Verirrten.

Ja sag ich dir, nein tu ich dir.
Vergilt den Zweifel mit Freundschaft
siebenmal tausendmal.

Nichts bin ich ohne dich.
Tot will ich zu dir hin.
Und ich werde lachen.

Schlussgebet: Pater Matthäus Kaithamattathil

Ewiger, allmächtiger Gott,
du hast uns mit himmlischen Gaben beschenkt.
Erhalte uns deine Gnade, damit die Kraft aus der Höhe, der Heilige Geist,
in ihr weiterwirkt und die geistliche Speise sie nährt bis zur Vollendung.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Segen: Alle

Der HERR segne euch und behüte euch der HERR lasse sein Angesicht leuchten
über euch und sei euch gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über euch und
gebe euch Frieden. Amen

Schlusslied: Something's got a Hold on You